

I. N. 168. 142

Schriftsteller Hans B. Berthold

WIEN

II/2, Novaragasse 36a. I. St. 8.

Wien, 17/IX. 94

Sehr geehrte gnädige Frau!

Ihre liebend innige Karte —
was nun Ihnen wäre auf nicht lie-
ber rüchert? — soviel ich möglich
mit der beigefügten Karte der
Person in Dresden. Die anderen
drei Verleger, Friedrick, Monden
, Becken haben vorläufig abgelehnt.
Aber die Person ankündigt, glück-
lich ist, daß er bei meinem Besuche
nicht im Zweifel sein konnte, daß
ich für mich wenig in Aussicht
auf etwas und nicht bezahlen will,
sondern, wie können ich also immer?

für die verarbeiteten Manuskripte
senden. Stellen Sie sich die Spitze
gaben, ynächtigst es an, und nicht
auf baldigst alle die Yachtisten, welche
Sie für das Buch: "Veltgeschichten
aus Ostpreußen" bestimmen wollen,
sammeln Sie sie und nicht zu übersenden
oder, was nicht möglich ist, was
früher möglich war, nicht, nicht Sie, nicht
verpacken, falls zu kommen.

Bitte Sie Zeit dies Ihnen nicht
bevorzugt zu geben, so werde ich nicht
nielange Montag salap in effen
system, da ich auf Sie in absehbare
Jahre von Margarethe Halm mit
in aufwartung zu machen.

Ihre Ehrlichkeit, einen Roman
zu schreiben, liegt nicht in Grundriss,

Dann ersuchen wir Sie, wenn Sie irgend eine
Begriffsklärung wünschen, sich dies an
Ihre gütliche Laune zu gefallen, dann
bitte ich Sie.

Bitte mich vielmals gütlich mit
Karte zu besichtigen, ob Sie in der
Lage sind, mich Montag zu empfangen.

Hilf mir mich Ihnen mit
der Bitte, Sie aus Dank für Ihre
Stellung und für die
Aufmerksamkeit zu danken, mit
welcher Sie
zu mir zurückwillingen

Haus N. Berthold

